



Algeciras



Geschichte und Geographie

Baudenkmäler und Museen

Feste und Traditionen

Gastronomie und Kunsthandwerk



Algeciras liegt im Süden der Iberischen Halbinsel in der Bucht gleichen Namens, gegenüber dem Felsen von Gibraltar und in den Ausläufern der Sierra Luna und Algarrobo, die zu den Bergen von Tarifa gehören, und hat heute mehr als 110 000 Einwohner. Durch diese Region kamen Phönizier, Karthager, Griechen, Römer, Goten

und Araber, alle angezogen unter anderem von der strategischen Lage. Es war als "Portus Albus" römische Kolonie, deren Reste jedoch unter den heutigen Bauten verborgen liegen. Die Araber gründeten Al-Yazira-Al-Hadra, das sich sogar zu einem der Taifa-Reiche entwickelte und Geburtsort von Almanzor war. 1344 wurde es von Alfonso XI. erobert, der nach fast dreijähriger Belagerung am 28 März siegreich in Algeciras einzog und die Santa María de la Palma zur Stadtpatronin erklärte. Aufgrund einer Bulle von Clemens IV. wurde die Belagerung zum Kreuzzug erklärt und die Stadt zum Bischofssitz. 1369 vertauschten sich die Rollen: die Belagerten wurden zu Belagerern. Mohamed V. von Granada umzingelte Algeciras und eroberte es zurück. Weil er jedoch die Stadt nicht halten konnte, ließ er sie zerstören und so blieb nur ihr Name für die Geschichte erhalten, Al-Yazira-Al-Hadra, die Grüne Insel.



In der Stadt Algeciras, im Viertel von El Rincocillo, sind **römische Backöfen (2)** aus dem 1. Jahrhundert n. Chr. zu besichtigen. Aus der arabischen Epoche finden wir die Villa Vieja (13), wo sich die mittelalterliche Medina befand und heute noch die Reste der **großen Moschee (15)** und der **arabischen Stadtmauern (16)** erhalten sind. Zu den bedeutendsten und gleichzeitig malerischsten Stellen von Algeciras gehört das **Viertel von San Isidro (7)** mit seiner volkstümlichen Architektur aus dem 18. und 19. Jahrhundert. Die christliche Hinterlassenschaft ist an der Plaza Alta in der 1690 erbauten **Capilla de Nuestra Señora de Europa (10)** im Paladinstil mit Barockelementen, die im 18. Jahrhundert restauriert wurde. Dort steht auch die **Pfarrkirche von Nuestra Señora de la Palma (9)** von 1736 mit rechteckigem Grundriss als Beispiel für die Kunst des Barock.



Die Zivilarchitektur ist am städtischen Markt **Mercado de Abastos (11)** in der Nähe des Hafens zu bewundern. Es handelt sich um ein großartiges Werk der Modernen Architektur und wurde 1935 vom Ingenieur Eduardo Torroja errichtet. Außerdem sollte man unbedingt ein weiteres emblematisches Bauwerk der Stadt besuchen, die **Stierkampfarena von Las Palomas (1)**. Algeciras besitzt auch ein städtisches Museum, das **Museo Municipal (14)**, wo man die Geschichte der Stadt kennen lernen kann, sowie mehrere Kunstgalerien mit Ausstellungen von bedeutenden, lokalen und ausländischen zeitgenössischen Künstlern.



Die Stadt entstand 1704, nach dem Verlust von Gibraltar, neu. 1906 fand im Festsaal des Rathauses die Internationale Marokko-Konferenz statt. Heute ist Algeciras Hauptstadt einer der bedeutendsten Gegenden von Andalusien. Angenehmes Klima mit äußerst milden Wintern und heißen Sommern, die Jahresdurchschnittstemperatur beträgt 17 °C.



Das neue Jahr beginnt in Algeciras mit dem "Arrastre de las Latas" (Büchsenherumschleifen) der Kinder der Stadt. Am Morgen vor dem Straßenumzug der Heiligen Drei Könige gehen die Kleinsten auf die Straße und ziehen Büchsen und alte Töpfe hinter sich her. Nach der Legende schreckt der

Lärm den Riesen von Botafuegos ab, der vor der magischen Nacht die Stadt mit einer grauen Wolke zudeckte, damit die Könige aus dem Morgenlande nicht die Häuser der Kinder finden sollten und die ersehnten Geschenke bringen konnten. Im Februar finden im Karnevalsfestzelt im Park María Cristina "Las Adas" statt, wobei Vereine aller Art zu den verschiedensten gastronomischen Kostproben bitten. Eine der berühmtesten "Adas" ist "La Adobada", deren Spezialität frittierte Fischchen sind, die den Besuchern serviert werden. Im März oder April wird die Karwoche Semana Santa gefeiert, bei der die Prozessionen durch die engen Straßen des Zentrums ziehen. Durch das von Viertel von San Isidro werden die am meisten bewunderten Bildnisse getragen. Im Sommer, feiert man im Juni die Feria Real de Algeciras, den Viehmarkt und die Tage des Stierkampfs und am 16. Juli wird der Feiertag der Virgen del Carmen mit einer Schiffsprozession begangen. Am 15. August schließlich finden die Patronatsfeste zu Ehren der Virgen de la Palma statt mit Fischereiwettbewerben und einer Schiffswallfahrt, bei der ein Bildnis der Virgen de la Palma vom Meeresgrund, aus der Grotte Cueva de los Bodiones geborgen und an den Strand von El Rincocillo gebracht wird.



Unter den Gastronomieerzeugnissen und typischen Gerichten, die jeder Besucher von Algeciras unbedingt kosten sollte, stehen an erster Stelle "picadillo"-Suppe, Knoblauchsuppe, Meeresfrüchtesuppe, Mandelsuppe, Fischsuppe und vor allem Nudeln mit Koffermuscheln. In einer Küstenstadt wie Algeciras darf natürlich der Fisch als Grundlage der Küche nicht fehlen. Fisch kann man hier in vielerlei Varianten essen: gekocht, von der Grillplatte, vom Holzkohlengrill, paniert oder frittiert. Eine Spezialität ist die Tortilla mit Kabeljau. Ebenfalls von erstklassiger Qualität sind die Meeresfrüchte wie Krabben, Sandgarnelen, Krabbenbeine oder "burgaos"-Seeschnellen. Weitere Gerichte aus dem Meer sind die Seeigel, die man ausschließlich im Januar und Februar roh essen kann, die kleinen Tortillas aus Algen und die in der Pfanne gebratenen Algen.

Diese Spezialitäten sind Köstlichkeiten für Kenner, die den ganzen Geschmack des Meeres enthalten. Außerdem sind als lokale Gerichte die Artischocken auf Art von Algeciras, die Schnecken mit Poleiminze und die maurischen Spiesschen hervorzuheben. Bei den Nachspeisen steht die "pasta real" vom Rundbiskuit an erster Stelle. Das Handwerk in Algeciras ist vor allem mit dem Meer verbunden und spezialisiert auf Bau und Reparatur von Fischerbooten. Andererseits ist die Töpferei und Keramikherstellung sowie die Möbelproduktion aus Holz und Schmiedeeisen in der Region stark verwurzelt.



www.andalucia.org



Oficina de Turismo de Algeciras de la Junta de Andalucía
Paseo Río de la Miel, s/n.
11207 Algeciras
Tel.: 670 948 731
Correo e.: otalgeciras@andalucia.org

JUNTA DE ANDALUCÍA
Consejería de Turismo y Deporte
Empresa Pública para la Gestión del Turismo y del Deporte de Andalucía, S. A.
C/ Compañía, 40.
29008 Málaga
www.andalucia.org

The use of recycled paper for these brochures means that Andalucía, in 2015, can reduce its environmental impact by:

116.752 kg of waste	17.261 kg of CO2	172.614 km of vehicle use
3.158.272 litres of water	193.575 kW/h of power	189.686 kg of wood

Algeciras



- 1 Plaza de Toros Las Palomas
- 2 Hornos romanos
- 3 Parque María Cristina
- 4 Baños andalusíes
- 5 Parque Arqueológico de las Murallas meriníes
- 6 Casa Consistorial
- 7 Barrio de San Isidro
- 8 Plaza Alta
- 9 Iglesia de Ntra. Sra. de Palma
- 10 Capilla de Ntra. Sra. de Europa
- 11 Mercado Ingeniero Torroja
- 12 Teatro Municipal Florida
- 13 Villa Vieja
- 14 Museo Municipal
- 15 Restos de la Mezquita Aljama
- 16 Murallas Andalusíes (s. XI-XIV)
- 17 Acueducto de los Arcos
- 18 Cementerio